

L01076 Arthur Schnitzler an
Hermann Bahr, 11. 10. 1900

„Lieber Hermann, ich danke dir vielmals für den »Franzl«, den ich mir auf einen kurzen Landaufenthalt mitnehme, um ihn mit Muße u Vergnügen zu lesen. Ich will dich gleich was fragen. Im Sommer hab ich eine mäßig lange Geschichte geschrieben, die sich ausnehmend zum Vorlesen eignet, und die niemand besser
5 vorlesen könnte als du. Bevor ich dir das MSCRPT schicke (TYPEWRITTEN) möchte ich nur dein principielles Einverständnis haben. Herzlichen Gruß. Dein
Arthur Schnitzler

11. 10. 900.

- ✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 11. 10. 1900 in Wien
Erhalt durch Hermann Bahr im Zeitraum [11. 10. 1900 – 15. 10. 1900?] in Wien
- 💎 TMW, HS AM 60152 Ba.
Briefkarte, 475 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Ordnung: Lochung
- 📖 1) 1. 10. 1900, Abschrift. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 66–67 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89).
- 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 182.

¹ *Franzl*] Hermann Bahr: *Der Franzl. Fünf Bilder eines guten Mannes*.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 11. 10. 1900. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01076.html> (Stand 14. Februar 2026)